



# Fördermöglichkeiten im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm

27. Januar 2011, Karriereforum TU Dortmund

Randi Wallmichrath, EU-Büro des BMBF, Kontaktstelle Frauen in die EU-Forschung im

FORSCHUNG

Ideen zünden!



## EU-Büro des BMBF – angesiedelt im PT-DLR

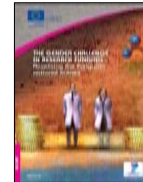
- Europäischer Forschungsraum
- Koordinierung nationaler Programme
- Vorbereitung und Durchführung der Forschungsrahmenprogramme
- Europäisches Institut für Innovation und Technologie (EIT)
- Rolle der Hochschulen im Europäischen Forschungsraum
- Europäische Bildungszusammenarbeit
- Frauen in die EU-Forschung (FiF)
- Statistiken
- Veranstaltungsreihen
- Newsletter (EUB-Telegramm)
- Nationale Kontaktstellen im EUB
  - NKS-Koordinierung und Erstanlaufstelle
  - Recht & Finanzen
  - Europäischer Forschungsrat (ERC)
  - Infrastrukturen
  - Wissensregionen
  - Forschungspotenzial
  - Wissenschaft in der Gesellschaft
  - Internationale Zusammenarbeit
  - Kohärente Politikentwicklung

[www.eubuero.de](http://www.eubuero.de)



## Der “Genderaspekt” in der Drittmittelinwerbung

- “*Women are less likely to apply for funding than men and they request smaller amounts of money*” → Gilt für den nationalen und den europäischen Förderkontext
- Diesbezügliche Ziele im 7. FRP:
  - Stärkere Beteiligung von Wissenschaftlerinnen
  - weiches 40%-Ziel
  - Stärkere Integration der Genderdimension in EU-Projekten
- Aber: Keine Fördertöpfe nur für Wissenschaftlerinnen
- Fazit des Interims Evaluation Reports: Die Beteiligung von Wissenschaftlerinnen ist unzureichend und erfordert europäische und nationale Maßnahmen (15 - 36%)



(Europäische Kommission  
2009: The Gender  
Challenge in Research  
Funding, S. 7)

## Chancen der Beteiligung am FRP

- Als Antragsteller/in oder WP-Leiter/in oder Projektmitarbeiter/in
  - Netzwerke & Kontakte
  - Internationales Renommee
  - Internationales Projektmanagement
  - Neue Sichtweisen und Forschungsstandpunkte
  - Mitgestaltung Forschungslandschaft
  - ... neue Länder, neue Orte, neue Freundschaften!
- Als Gutachter/in
  - Zusätzlich: profunde Kenntnis der Antragstellung und Evaluierung von Anträgen im FRP
- Fazit des 6. FRP: Antragserfolgsquoten von ♀ und ♂ ähnlich

## Rahmenbedingungen des 7. FRP

- Beitrag zur Lissabon-Strategie → Europa-2020-Strategie
  - Intelligentes, nachhaltiges, integratives Wachstum
- Ziele der FRP: Art. 179 AEUV
  - Wettbewerbsfähigkeit der EU ..., Stärkung durch Schaffung eines Europäischen Forschungsraums (EFR)
- Europäischer Forschungsraum
  - „Grenzenloser Raum“, gemeinsame EU-Forschungspolitik, FRP = Umsetzungsinstrument
- Komplementär zur nationalen Förderung
  - Schlüsselbegriffe: Subsidiaritätsbegriff und Europäischer Mehrwert



## Vergabe von Fördergeldern im 7. FRP „in a nutshell“

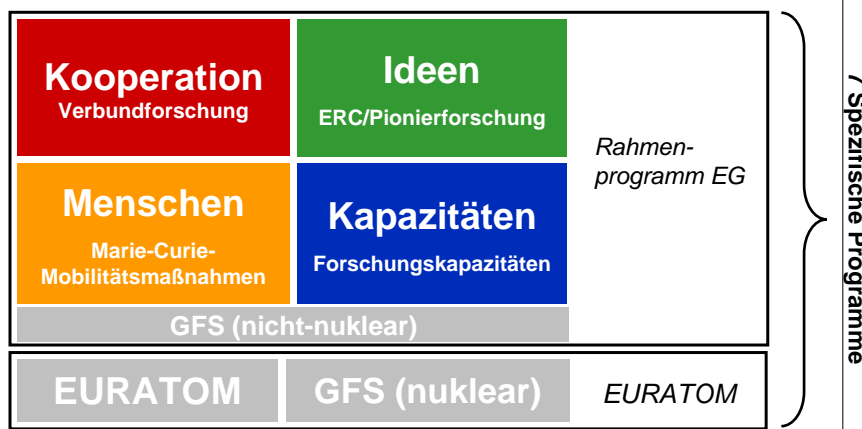
- Einreichung nur bei Ausschreibungen (jährlich)
- Themenoffene und themengebundene Programmbereiche
- Förderung von Forschungsverbänden oder einzelnen Forschenden
- Anteilsfinanzierung und Vollfinanzierung
- Antragsprache in der Regel Englisch
- Elektronische Antragseinreichung über EPSS/SEP
- Begutachtung: Peer Review Verfahren (eigene Registrierung unter <http://cordis.europa.eu/emmf7>)

abhängig vom  
Programmbereich

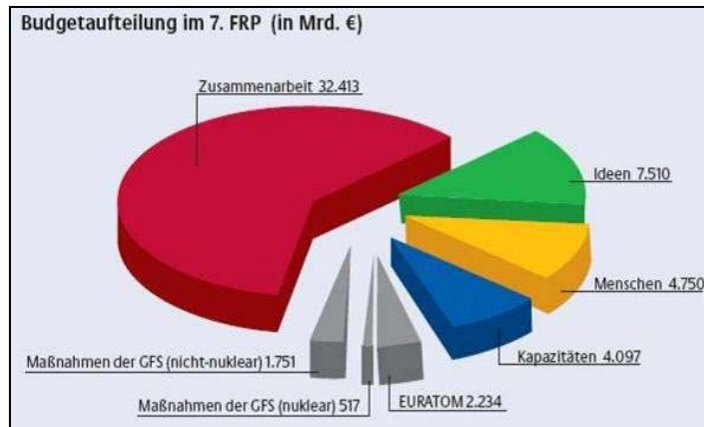
### Wer kann am 7. FRP teilnehmen?

- Jegliche juristische Person mit rechtlicher Selbständigkeit - Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Industrie, KMU, Institute der Gemeinsamen Forschungsstelle; in Ausnahmefällen natürliche Personen (Institutionsgebundene Forschung)
- Teilnahmeberechtigte Länder:
  - Mitgliedstaaten (EU 27)
  - Assoziierte Staaten (13)
  - International Cooperation Partner Countries (ICPCs)
  - Weitere Drittstaaten abhängig von den Voraussetzungen
- Zusätzliche Anforderungen können definiert werden

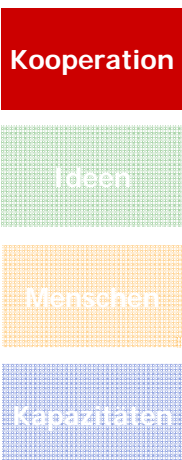
### Struktur des 7. FRP



## Budget €53,3 Mrd.; Laufzeit 2007 - 2013

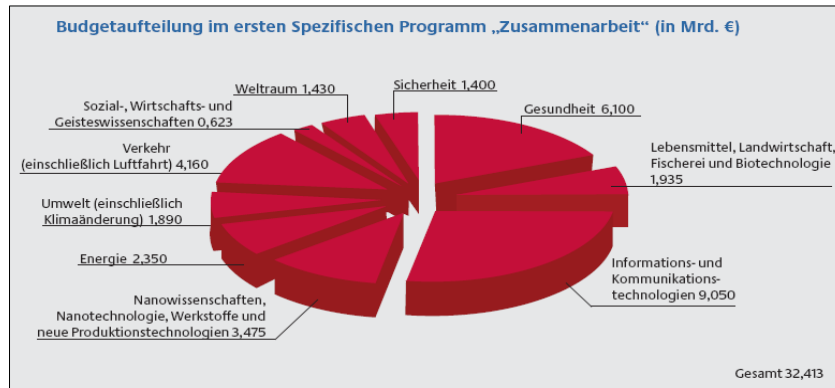


## Spezifisches Programm **Kooperation** (Cooperation)



1. Gesundheit
  2. Lebensmittel, Landwirtschaft, Fischerei und Biotechnologie
  3. Informations- und Kommunikationstechnologien
  4. Nanowissenschaften, Nanotechnologien, Werkstoffe und neue Produktionstechnologien
  5. Energie
  6. Umwelt (einschließlich Klimaänderung)
  7. Verkehr (einschließlich Luftfahrt)
  8. Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften
  9. Weltraum
  10. Sicherheit
- Erfolgsquote um die 20%

## Das Budget des Spezifischen Programms Kooperation: Fast 2/3 des Gesamtbudgets



## Beispiel: Thema 1 Gesundheit - Schwerpunkte

**Kooperation**

Ideen

Menschen

Kapazitäten

- Biotechnologie, generische Instrumente und Medizintechnik im Dienst der menschlichen Gesundheit
- Translationale Forschung im Dienst der menschlichen Gesundheit
- Behandlung globaler Gesundheitsfragen, wie neu auftretende Epidemien
- Optimierung der Gesundheitsfürsorge für die Menschen Europas

### Beispiel: Gesundheit über Thema 1 hinaus

#### Kooperation

#### Ideen

#### Menschen

#### Kapazitäten

- Gesundheit
- Lebensmittel, Landwirtschaft, Fischerei → z.B. Allergien, Nahrungsmittelunverträglichkeiten
- Informations- und Kommunikationstechnologien → z.B. e-Health
- Nanowissenschaften, Nanotechnologien, Werkstoffe und neue Produktionstechnologien → z.B. Nanobiotechnologie, Nanopartikel
- Energie
- Umwelt (einschließlich Klimaänderung) → z.B. Umwelt und Gesundheit
- Verkehr (einschließlich Luftfahrt)
- Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften → z.B. „public health“
- Weltraum
- Sicherheit → z.B. Bioterrorismus

### 4. Spezifisches Programm **Kapazitäten (Capacities)**

#### Kooperation

#### Ideen

#### Menschen

#### Kapazitäten

- Sieben Programmbereiche:
  - Forschungsinfrastrukturen (€ 1,7 Mrd)
  - Forschung für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) (€ 1,3 Mrd.)
  - Wissensorientierte Regionen (€ 126 Mio.)
  - Stärkung des Forschungspotenzials in den Konvergenz- und Randregionen (€ 340 Mio.)
  - Wissenschaft in der Gesellschaft (€ 330 Mio.)
  - Kohärente Entwicklung forschungspolitischer Konzepte (€ 70 Mio.)
  - Maßnahmen der internationalen Zusammenarbeit (€ 180 Mio.)

## Beispiel Wissenschaft in der Gesellschaft - Schwerpunkte

- Die Rolle und das Bild von Wissenschaft und Technologie in der Gesellschaft.
- Beziehung zwischen Wissenschaft, Demokratie und Recht und Inanspruchnahme wissenschaftlicher Politikberatung
- Ethische Rahmenbedingungen, Forschung über Ethik
- Forschung und Maßnahmen zur Förderung von Wissenschaftskarrieren von Frauen
- Interesse junger Menschen an Wissenschaft; neue Methoden in der naturwissenschaftlichen/technischen Bildung, engere Verzahnung zwischen wissenschaftlicher Bildung und wissenschaftlichen Laufbahnen.
- Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft und der Darstellung von und dem Zugang zu wissenschaftlichen Ergebnissen

## Förderinstrumente der Verbundforschung

- Verbundprojekte (Collaborative Projects)
  - Entwicklung von neuem Wissen, neuen Technologien, Produkten, Verfahren etc.
  - Geförderte Aktivitäten primär: Forschung & Entwicklung, Demonstrationsvorhaben
  - Typische Laufzeit drei bis fünf Jahre
  - Unterschiedliche Größenordnung, EU-Beitrag zwischen € 1,5 und 30 Mio.
- Koordinierungs- und Unterstützungsmaßnahmen (Coordination and Support Actions)
  - Zwei Instrumente: 1. Koordinierungsmaßnahme, 2. Unterstützungsmaßnahme
  - Netzwerkaufbau, Studien, Fact Finding, Monitoring, Erfahrungsaustausch, Aufbau gemeinsamer Informationssysteme ...
  - Konsortien mit Einrichtungen verschiedener Länder (Min. 3 aus 3 MS/AS; bei Unterstützungsmaßnahmen Einzelantragstellung möglich)
  - Laufzeit zwei bis vier Jahre
  - EU-Beitrag ab € 500.000

## Top Down Programmbereiche

- Antragsthemen im Spezifischen Programm Kooperation vorgegeben (in Teilen auch im SP Kapazitäten)
- Offene Themen in den jährlich erscheinenden Arbeitsprogrammen
- Jeder Bereich im SP Koop und SP Kap eigenes Arbeitsprogramm
- Jeder Themenbereich in unterschiedlich viele Bereiche gegliedert, die für die Laufzeit des 7. FRP bestehen
  - Action Lines, Activities, Areas, Topic
- Die unterste Ebene, die Antragsthemen (Topics), ändern sich jährlich

									
---	---	---	---	---	---	---	--	---	---

## Voraussetzung Verbundforschung: Netzwerke!



„Tragen Sie ihre Ergebnisse in die akademische Szene hinein und verstecken Sie sich nicht. Es ist ungeschickt darauf zu warten, dass jemand Ihre Fähigkeiten entdeckt.“

Prof. Dr. Martha Ch. Lux-Steiner, Solarzellenforscherin, Koordinatorin des Projektes „ATHLET“  
Porträtiert im FiF-Report

„Nehmen Sie frühzeitig an wissenschaftlichen Tagungen und Seminaren im In- und Ausland teil. Und binden Sie sich damit in Netzwerke ein.“



Prof. Dr. Monika Hartmann, Agrar- und Marktforscherin, Koordinatorin des Projektes „FOODCOMM“  
Porträtiert im FiF-Report

## Spezifisches Programm **Ideen (Ideas)**

Kooperation

Ideen

Menschen

Kapazitäten

- Europäischer Forschungsrat – European Research Council (ERC)
- Bottom-up Verfahren
- Forschung an den Grenzen des Wissens
  - hohes Risiko
  - Pionierforschung, auf grundlegende Durchbrüche ausgerichtet
  - Öffnung neuer Forschungsfelder
  - neue Verknüpfungen vorhandener Disziplinen schaffen
- Grundlagen-orientierte Forschung (Novum FRP)
- Förderung von Einzelteams (Principal Investigator mit Forschungsteam)
- Exzellenz alleiniges Kriterium
- 2 Förderlinien: Starting und Advanced Grants

## Starting Independent Research Grant Scheme

- Förderung exzellenter Nachwuchswissenschaftler/innen, die Energie und neue Ideen in die Disziplinen bringen sollen & Ermöglichung des Übergangs zur unabhängigen Forschung
- Antragsberechtigt 2 bis 12 Jahre nach Promotion (Anerkennung Kinder; Besonderheit Dr. med)
- Unterstützen den Aufbau ("Starters", ab 2 Jahren nach Promotion) oder die Konsolidierung ("Consolidators", ab 7 Jahren nach Promotion) eines unabhängigen Forschungsteams
- Time commitment: min. 50% der Arbeitszeit
- PI: jede Nationalität, jedes Alter; Einrichtung in MS/AS
- Maximal fünf Jahre Laufzeit und maximal 1,5 Mio € Budget
- ca. 400 Grants pro Jahr, Erfolgsquote 2010 ca. 15%, um die 120 Grantees in DE

### 3. Spezifisches Programm **Menschen (People)**

Kooperation

Ideen

**Menschen**

Kapazitäten

- Marie Curie - Maßnahmen
- Grundsatz transnationale Mobilität - Mobilitätsregel
- Mit Forschungsaufenthalten im Ausland Attraktivität wissenschaftlicher Laufbahnen steigern
- Bottom-up Verfahren
- Strukturierung der Forschungsausbildung
- Intersektoraler Wissenstransfer
- Fünf Maßnahmenbereiche für alle Laufbahnstadien
- Alter nicht relevant sondern Jahre der Forschungserfahrung
  - Nachwuchsforscher/in: < 4 Jahre, nicht promoviert
  - Erfahrene Forscher/in: ≥ 4 Jahre / > 10 Jahre oder promoviert
- 2 Maßnahmentypen: Institutionell – Bewerbung durch Einrichtungen und individuell – Bewerbung durch Forschende und Einrichtung gemeinsam
- Budget € 4,75 Mrd

### Ein bis zweijährige Forschungsaufenthalte im Ausland für erfahrene Forscher/innen

- Intra-European Fellowships for Career Development (IEF)
  - Individuelles Forschungsprojekt in einem anderen Mitglied- oder Assoziierten Staat
  - Persönlichen Fähigkeiten erweitern, die eigene Wissenschaftskarriere mit neuen Qualifikationen und Kontakten gestalten
  - Antragseinreichung gemeinsam mit der Gasteinrichtung
  - Jede Nationalität
  - Erfolgsquote 2009: 24%
- International Outgoing Fellowships for Career Development (IOF)
  - Forschungsprojekt an einer Einrichtung in einem Drittstaat mit zwölfmonatiger Eingliederungsphase im Rückkehrland (Arbeitgeber: Rückkehrereinrichtung)
  - Persönliche Fähigkeiten erweitern, Wissenschaftskarriere mit neuen Qualifikationen und Kontakten gestalten
  - Antragseinreichung zusammen mit Gast- und Rückkehrereinrichtung
  - Forschende mit Nationalität eines Mitglied- oder Assoziierten Staats oder Nationalität eines Drittstaates wenn seit mind. 5 Jahren in einem MS/AS
  - Erfolgsquote 2009: 20%

## Finanzierungsmodell individuelle Maßnahmen

- Für die Forschenden
  - Beiträge zur Lebenshaltung (Gehalt), Monatliche Mobilitätszulage, Reisekostenzulage Heimreisen, Karriereentwicklung, Forschungs- und Ausbildungs- und Ausbildungskosten; Länderspezifische Modifikation
- Für die Einrichtung
  - Programmkosten für Forschung, Ausbildung, Wissenstransfer, Managementkosten und indirekte Kosten
- Für Reintegration Grants feste Projektkostenzuschüsse (ERG: 15.000 € p.a., IRG: 25.000 € p.a.)

## Mobilitätsportal EURAXESS und EURAXESS Deutschland

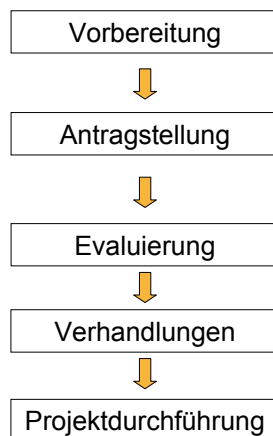
- EURAXESS (<http://ec.europa.eu/euraxess/>)
  - Jobs: listet täglich Hunderte von Jobs für Wissenschaftler/innen
  - Services Network: Netzwerk Europäischer Mobilitätszentren
  - Rechte: Infos über die Europäische Charta für Forscher/innen
  - Links: Netzwerk für europäische Wissenschaftler/innen im Ausland
- Euraxess Deutschland [http://www.euraxess.de/portal/home\\_de.html](http://www.euraxess.de/portal/home_de.html)
  - Datenbank mit Fördermöglichkeiten
  - Informationen zu Sozialversicherung etc.
  - Helpdesk



## Programmspezifische Förderquoten

- **Ideen: ERC Grants** 100%
  - **People: Marie Curie Mobilitätsmaßnahmen** eigene Kostenmodelle
  - **Kooperation/Kapazitäten: Verbundforschung** 50 -100% der direkten Kosten
- 1. Verbundprojekte:**
- Forschung und Entwicklung
    - Universitäten, Forschungseinrichtungen, öffentliche Einrichtungen (non-profit), KMU 75%
    - Industrie 50%
  - Demonstrationsaktivitäten 50%
  - Sonstige Aktivitäten
    - Management, Vernetzung, Ausbildung 100%
- 2. Koordinierungs- und Unterstützungsmaßnahmen** 100%

## Etappen eines EU-Projektes



- 6-9 Monate vor Einreichungsfrist
- Ausschreibungsdauer min. 3 Monate
- Ein- oder zweistufige Antragstellung
- Antrag: A-Teil (Onlineformulare, administrativ und B-Teil, Antragstext)
- Elektronische Einreichung über EPSS
- Begutachtungszeitraum und Vertragsverhandlungen mindestens 3-6 Monate
- Projektlaufzeit je nach Instrument 1-7 Jahre

## Erste Schritte

- Geeignete Ausschreibung identifizieren
- Teilnahmevoraussetzungen prüfen
- Zeitplan aufstellen und Projektskizze erarbeiten
- Informationsmaterialien besorgen
- Beratungsstellen kontaktieren (EU-Referate, NKS)
- Überlegungen zum Konsortiumsaufbau, zur eigenen Rolle Experten und Expertinnen in der eigenen Einrichtung kontaktieren (Gutachter/innen, Projektkoordinator/innen...)
- Verwaltung (Finanz- und Rechtsabteilung) früh einbeziehen

## Informationsquelle Internet

- CORDIS (Community Research & Development Information Service)  
(<http://cordis.europa.eu>)
  - Ausschreibungen (noch), Dokumente, Einreichungssystem (noch), Informationen
- zunehmend: *Participant Portal*  
(<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/>)
- Das Deutsche Portal zum Forschungsrahmenprogramm  
(<http://www.forschungsrahmenprogramm.de>)
  - deutschsprachiger Einstieg ins 7. FRP
  - Verlinkung zu Cordis und den Nationalen Kontaktstellen
- Internetangebote der Nationalen Kontaktstellen
- Internetangebote der eigenen Einrichtung
- EUROPA-Server (<http://europa.eu/> und <http://ec.europa.eu/research/>)
  - Hintergrundinformationen zu Forschungsbereichen und Initiativen

## Dokumente für die Antragstellung

**Zwingend:** „Information Package“

(<http://cordis.europa.eu/fp7/dc/index.cfm>):

1. Ausschreibung *Call Fiche*
2. Arbeitsprogramm *Work Programme*
3. Leitfaden für Antragstellende *Guide for Applicants*

**Optional** ([http://cordis.europa.eu/fp7/find-doc\\_de.html](http://cordis.europa.eu/fp7/find-doc_de.html)) und:

- Beteiligungsregeln (z.B. auf [www.forschungsrahmenprogramm.de](http://www.forschungsrahmenprogramm.de))
- Guide to Financial Issues
- Guide to Intellectual Property Rules
- Negotiation Guidance Notes
- Model Grant Agreement
- Politische Hintergrundpapiere der EU (z.B. auf [http://ec.europa.eu/research/index\\_de.html](http://ec.europa.eu/research/index_de.html))

## Beratungsstrukturen

- Nationale Kontaktstellen der Bundesregierung (NKS)
- EU-Referent/innen an der eigenen Einrichtung
- Kooperationsstelle der Wissenschaftsorganisationen (KoWi)
- Enterprise Europe Network (für Unternehmen)
- Help Desks:
  - Geistiges Eigentum: IPR Help Desk <http://www.ipr-helpdesk.org>
  - Ethik: Ethics Help Desk [http://cordis.europa.eu/fp7/get-support\\_en.html](http://cordis.europa.eu/fp7/get-support_en.html)
- aktualisierte Liste aller Ansprechpartner/innen
  - [www.forschungsrahmenprogramm.de/nks.htm](http://www.forschungsrahmenprogramm.de/nks.htm)

## Nationale Kontaktstellen (National Contact Points)

- NKS decken alle Bereiche des 7. FRP ab
  - 28 offizielle NKS
- NKS der Bundesregierung (BMBF, BMWi)
  - EU-Büro des BMBF: Geschäftsstelle
- **Unterstützung von Antragstellenden und Projektdurchführung**
  - gezielte Information und Beratung zu Programminhalten, Förderinstrumenten und Antragsverfahren
  - Einordnung von Skizzen, Antragsberatung und –durchsicht
  - Durchführung von Veranstaltungen

## Auf dem neuesten Stand bleiben: Newsletter



Registrierung in der Regel über die Homepage der jeweiligen NKS!

## Erfolgreich einsteigen: Broschüren



„Chance EU-Forschung“



„Antragstellung im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm“  
([www.forschungsrahmenprogramm.de](http://www.forschungsrahmenprogramm.de))



[http://www.humboldt-foundation.de/pls/web/docs/ext\\_id\\_1073427/F29509/Hinweise\\_zur\\_Antragstellung\\_2010.pdf](http://www.humboldt-foundation.de/pls/web/docs/ext_id_1073427/F29509/Hinweise_zur_Antragstellung_2010.pdf)



„Antragstellung beim Europäischen Forschungsrat“  
<http://www.eubuero.de/arbeit/sbereiche/erc>

### Information und Kontakt:

Randi Wallmichrath  
[randi.wallmichrath@dlr.de](mailto:randi.wallmichrath@dlr.de)  
0228 3821-674

Nadine Heller  
[nadine.heller@dlr.de](mailto:nadine.heller@dlr.de)  
0228 3821-635

Kontaktstelle Frauen in die EU-Forschung/FiF  
EU-Büro des BMBF  
Heinrich-Konen-Str. 1  
53227 Bonn  
<http://eubuero.de/fif>